

*Lehrstuhl Pädagogik bei Verhaltensstörungen einschließlich inklusiver Pädagogik,  
Prof. Dr. Bernhard Rau, Universität Regensburg*

## **Leitfaden für das Orientierungspraktikum im Vertiefungsstudium „Lehramt für Sonderpädagogik – Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ (V90) (Stand WS 2021/22)**

### **I. Bestimmungen zum Orientierungspraktikum nach Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I)**

Im Zusammenhang mit dem vertieften Studium der Pädagogik bei Verhaltensstörungen (§ 100 LPO I) ist ein Orientierungspraktikum im Umfang von vier Wochen, davon drei Wochen an einem Förderzentrum, abzuleisten (§ 93 LPO I).

Es wird empfohlen, dieses Praktikum vor Beginn des Studiums zu absolvieren, es muss spätestens vor Beginn des pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums abgeleistet sein (§ 93 LPO I).

Das Orientierungspraktikum dient der Auseinandersetzung mit der eigenen Studien- und Berufswahl.

### **II. Praktikum als Bildungsprozess**

Für Erziehung und Unterricht von Schüler:innen mit psycho-sozialen Beeinträchtigungen ist die Fähigkeit, über Interaktionsprozesse, über Gruppendynamiken, über die Beweggründe für das eigene und ein fremdes Verhalten differenziert zu reflektieren und Hypothesen bilden zu können, eine entscheidende Komponente der Professionalisierung von Lehrkräften.

Vor diesem Hintergrund ist das Orientierungspraktikum als ein Bildungsprozess zu verstehen. In dessen Zentrum steht nicht die Mitwirkung im Unterricht oder die Durchführung von eigenem Unterricht, sondern die Beobachtung und Reflexion von komplexen pädagogischen Situationen und welche inneren Prozesse bei den Beteiligten und den Beobachtenden ausgelöst werden. Durch die Auseinandersetzung mit einschlägiger Fachliteratur (Einführungen in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen, Störungsbilder, Kommunikationsmodelle, Gruppendynamik, Didaktik) können diese Reflexionen vertieft werden.

### **III. Aufgaben im Orientierungspraktikum**

- 1. Anfertigen eines Praktikumstagebuchs** (siehe Seite 2) (verbleibt bei Ihren Unterlagen)
- 2. Wissenschaftliche Dokumentation des Orientierungspraktikums**
  - 2.1 Beweggründe für die Wahl des Studienschwerpunkts (siehe Seite 3)
  - 2.2 Beweggründe für die Wahl des Studienstandorts (siehe Seite 4)
  - 2.3 Allgemeine Angaben (siehe Seite 5)

*Bitte achten Sie darauf, Ihren Namen nicht auf den Formblättern zu III. anzugeben, damit Ihre Anonymität gewahrt werden kann.*

### **Anlage zu 1. Anfertigen eines Praktikumstagebuchs**

Erstellen Sie begleitend zu Ihrem Orientierungspraktikums ein (digitales) Praktikumstagebuch. Nehmen Sie sich im Anschluss an Ihre Hospitationen und Unterrichtsversuche nach jedem Schultag etwas Zeit, um Ihre Beobachtungen, Gedanken, Emotionen usw. während der Hospitation Revue passieren zu lassen, schriftlich festzuhalten und zu reflektieren. Ein solcher Verarbeitungsprozess bildet die Grundlage dafür, dass aus den Erlebnissen im Praktikum Erfahrungen werden können. Erfahrungsgemäß sind die ersten Tage im Praktikum geprägt von intensiven Eindrücken, da die Situation neu ist. Daher sollten Sie in diesen ersten Tagen ein besonderes Augenmerk auf die Einträge in Ihrem Praktikumstagebuch legen. U.a. könnten Sie bei sich einen Wechsel von der Schüler:innen- zur Lehrer:innenperspektive wahrnehmen.

*Dieses Praktikumstagebuch ist für Ihre eigenen Unterlagen bestimmt und hält eine Phase im Prozess Ihrer professionellen Entwicklung als Sonderpädagogin/e fest.*

## Anlage zu 2. Wissenschaftliche Dokumentation des Orientierungspraktikums

### 2.1 Beweggründe für die Wahl des Studienschwerpunkts („Pädagogik bei Verhaltensstörungen“)

**Aus welchen Gründen haben Sie sich für das Studium des Lehramts für Sonderpädagogik und insbesondere den Studienschwerpunkt „Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ entschieden?**



1. *ausdrucken,*
2. *ausfüllen und*
3. *für ihre Unterlagen kopieren und*
4. *das Original abgeben im Sekretariat des Lehrstuhls Pädagogik bei Verhaltensstörungen einschließlich inklusiver Pädagogik (Sedanstr. 1, 93055 Regensburg, Raum 102).*

**Anlage zu 2.2 Beweggründe für die Wahl des Studienstandorts**

**Aus welchen Gründen haben Sie sich für den Studienstandort Regensburg entschieden?**



1. *ausdrucken,*
2. *ausfüllen und*
3. *für ihre Unterlagen kopieren und*
4. *das Original abgeben im Sekretariat des Lehrstuhls Pädagogik bei Verhaltensstörungen einschließlich inklusiver Pädagogik (Sedanstr. 1, 93055 Regensburg, Raum 102).*

### Anlage zu 2.3 Allgemeine Angaben

Für eine systematische Reflexion Ihres Orientierungspraktikums bitten wir Sie um eine Angabe zu Ihrer Person sowie zu den Praktikumsschulen Ihres Orientierungspraktikums.

Die Angaben füllen Sie vor Beginn des Orientierungspraktikums aus, sie enthalten keine personbezogenen Daten und dienen einer wissenschaftlichen Dokumentation des Orientierungspraktikums.

Geschlecht?		
<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> divers
An welcher Schulart fand Ihr Orientierungspraktikum statt?		
<input type="checkbox"/> Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung	<input type="checkbox"/> Stütz- u. Förderklassen an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum	<input type="checkbox"/> Sonderpädagogisches Förderzentrum
		<input type="checkbox"/> Schule für Kranke
<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____		
In welcher Jahrgangsstufe fand Ihr Orientierungspraktikum überwiegend statt?		
Wann fand der erste Teil Ihres Orientierungspraktikums statt?		
Wann fand der zweite Teil Ihres Orientierungspraktikums statt?		



1. ausdrucken,
2. ausfüllen und
3. für ihre Unterlagen kopieren und
4. das Original abgeben im Sekretariat des Lehrstuhls Pädagogik bei Verhaltensstörungen einschließlich inklusiver Pädagogik (Sedanstr. 1, 93055 Regensburg, Raum 102).